

# Kuschelrock und Metalmusik

Open-Air-Konzert in Seedorf begeisterte junge und alte Gäste

AZ,  
7.8.12

**Seedorf.** In der musikfreien Zeit gehört die Wiese beim Osterfeuerplatz am Barumer Weg in Seedorf den beiden Hannoveranerstuten „Adana“ und „Püppi“. Einmal im Jahr aber, so am Wochenende, müssen sie dem Seedorfer Open Air-Konzert weichen. Etwa 350 Zuhörer, jung und alt gemischt, waren wieder begeistert von den Bands aus Bremen und Lüneburg. Da wurde zu Kuschelrock-Klängen wie „Frei-Will-Ich“ oder „CoPilot“ gesummt und getanzt. Zuvor hatte Bürgermeister Martin Feiler die Weide noch geschreddert, damit es sich jedermann auch bequem machen konnte.

Pünktlich um 18 Uhr gab es schon den ersten kleinen Andrang an der Kasse. „Mir gefällt hier alles. Die Musik, der preiswerte Eintritt und der Service“, sagt der 15-jährige Musikfan Malte und seine Freunde nickten zustimmend. Selbst die zweieinhalbjährige Lina war



**Hart und laut: „Crimson Frost“ heizte den Besuchern des Open-Air-Konzerts in Seedorf ordentlich ein.**

sehr angetan. Allerdings mehr über ihren Eintrittsstempel auf dem Oberarm. Viele Seedorfer Familien lassen es sich nämlich nicht nehmen, zu Beginn des Konzerts kurz mit ihren Kindern vorbei zu schauen. Vielleicht auch nur wegen einer Bratwurst mit Pommes, gegrillt von Herbert und Renate.

„Crimson Frost“, „Hydrophobic“, „Frei-Will-Ich“ und „Corensik-Details“ hießen die Bands, die bis Mitternacht für Stimmung sorgten.

Dafür bekamen sie reichlich Applaus, Lob und Anerkennung. „Keine besonderen Vorkommnisse“, hieß es am Ende der Veranstaltung. Etliche frei-

willige Helfer der Seedorfer Dorfgemeinschaft hatten denn auch für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Sie werden in den kommenden Tagen schon wieder in die Planung des nächsten „Open-Air-Konzerts“ einsteigen. Bis dahin grasen auf der Weide wieder die braunen Stuten.